



So ermitteln Sie den Energieverbrauchskennwert

Nur wer weiß, wie viel Energie im Haushalt verbraucht wird, kann erfahren, wie viel davon eingespart werden kann. Dabei gilt: Je höher der Verbrauch, desto größer ist in der Regel auch das Einsparpotential.

In wenigen Schritten und mit Hilfe der Tabelle und der Farbskala können Sie selbst eine erste Einschätzung vornehmen. Sie benötigen nur ihren Jahres-Heizenergieverbrauch¹ und die Grundrechenarten.

Ihr Jahresheizungsverbrauch

Aus der Heizkostenabrechnung oder der Jahresabrechnung des Energielieferanten

Energieträger	Menge	Maßeinheit und Umrechnung	Verbrauch
Erdgas		m ³ × 11 kWh/m ³ =	kWh
oder		kWh × 1 =	kWh
Heizöl		Liter × 10 kWh/Liter =	kWh
Fernwärme		kWh × 1 =	kWh
(Heiz)Strom*		kWh × 1 =	kWh
Holzpellets		kg × 4,8 kWh/kg =	kWh
Stückholz		Raummeter × 1.800 kWh/rm =	kWh
Summe =			kWh/Jahr

Jährlicher Warmwasserverbrauch

Wird das Warmwasser nicht über die Heizungsanlage, sondern dezentral bereit, Warmwasserverbrauch über die Personenzahl schätzen und addieren.

Personenzahl					kWh/Jahr	
	× 600 kWh/Person =		→ +		kWh/Jahr	
Ihr Jahresheizenergieverbrauch inkl. Warmwasserbereitung					=	kWh/Jahr



Übertrag
Summe

Geteilt durch die beheizbare Wohn- und Nutzfläche in m ²	:		m ²
Energieverbrauchskennwert (spezifischer Heizenergieverbrauch)	=		kWh/m ² im Jahr

* nur Verbrauch für Wärmepumpe oder Elektroheizung, kein Haushaltsstrom

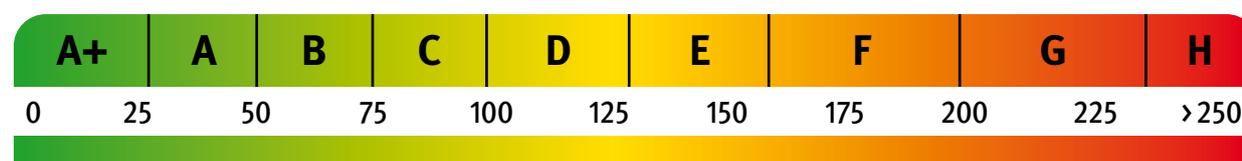
Verbrauch bewerten

Der ermittelte Energiekennwert lässt sich anhand der Farbskala bewerten. Je höher der Wert ist, umso schlechter ist die Energieeffizienz des Gebäudes und der Heizungsanlage.

Liegt der Wert deutlich über 100 kWh pro Quadratmeter und Jahr, ist es empfehlenswert, in absehbarer Zeit den Dämmstandard des Hauses und/oder die Heizungsanlage zu modernisieren.

Anhand der Skala können Sie den Energieverbrauchskennwert bewerten

Energieverbrauchskennwerte in kWh pro m² im Jahr



¹ Jahresheizenergieverbrauch = die Menge an Endenergie, die in einem Jahr dem Haus für die Heizung und die Warmwasserbereitung zugeführt wird



So ermitteln Sie den Energieverbrauchskennwert - Erläuterung zum Ausfüllen der Tabelle

Verbrauchsdaten herausuchen

Für das eigene Haus oder eine Wohnung mit Etagenheizung können die Verbrauchsdaten aus der Jahresabrechnung des Energielieferanten entnommen werden. Bei einer Ölheizung ist zu beachten, dass die getankte Heizölmenge nicht dem Jahresverbrauch entspricht. Hier ist eine Füllstandsanzeige wichtig, die immer an einem festen Tag im Jahr abgelesen wird, etwa am 31. Dezember.

Dazu ein Beispiel: Am 1. Januar sind noch 500 Liter im Tank. Im Juli werden 2.000 Liter dazu getankt. Am Jahresende sind noch 1.000 Liter übrig. Daraus ergibt sich ein Jahresverbrauch von
500 Liter + 2.000 Liter – 1.000 Liter = 1.500 Liter

Bei einer Mietwohnung in einem zentral beheizten Gebäude finden sich die Daten in der jährlichen Heizkostenabrechnung. Dort steht immer der Gesamtverbrauch des Hauses (zum Beispiel unter „Gesamtheizkosten“ oder „Heiz- und Warmwasserkosten“). In die Tabelle sollte der Verbrauch der Wohnung eingetragen werden, den man mit Hilfe des Dreisatzes aus dem Verhältnis der eigenen Einheiten zur Gesamtzahl der Einheiten ableiten kann.

Dazu geht man folgendermaßen vor:

$$\text{Wohnungsverbrauch} = \frac{\text{Gesamtverbrauch}}{\text{Gesamteinheiten}} \times \text{Wohnungseinheiten}$$

Der Verbrauch kann in unterschiedlichen Maßeinheiten angegeben sein, bei Heizöl zum Beispiel in Liter, bei Gas in Kubikmeter (m³). Für den Vergleich wird die Angabe in Kilowattstunden (kWh) benötigt. Dies können Sie einfach mit Hilfe der Tabelle umrechnen. Ein Liter Heizöl entspricht beispielsweise 10 kWh Endenergie.

Da der Jahresverbrauch – abhängig von der Witterung – schwanken kann, sollten Sie für eine möglichst genaue Einschätzung den Durchschnittswert der letzten drei Jahresverbräuche ermitteln und in der Tabelle eintragen. Es können auch mehrere Energieträger berücksichtigt werden, zum Beispiel wenn zusätzlich zur Zentralheizung noch ein Holzofen betrieben wird.

Energieverbrauchskennwert ermitteln

Aus dem Heizenergieverbrauch lässt sich rechnerisch ein Energieverbrauchskennwert ermitteln. Dabei wird der Gesamtenergieverbrauch für Heizung und Warmwasser durch die beheizbare Wohn- und Nutzfläche des Hauses bzw. der Wohnung geteilt. Bei einer Mietwohnung findet sich die Wohnfläche in der Heizkostenabrechnung oder dem Mietvertrag.

Wird das Warmwasser nicht über die Heizungsanlage erzeugt, sondern zum Beispiel mit einem elektrischen Durchlauferhitzer oder Boiler, dann muss der geschätzte Verbrauch für die Warmwasserbereitung vorher in der Tabelle noch ergänzt werden. Zur ersten Einschätzung kann man hier 600 kWh pro Person und Jahr annehmen.



Die Energieberatung der Verbraucherzentrale kann Ihnen bei der Ermittlung und Bewertung Ihres Energieverbrauchs helfen. Das Beratungsangebot finden Sie auf www.energieberatung-rlp.de

Beratungskampagne und Energieberatung gefördert durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages